

18. SVS-Naturschutztagung

«Biodiversität im Wald Umsetzung in die Praxis»

Samstag und Sonntag, 17./18. November 2012, Hünenbergsaal,
Hünenberg ZG und Forstreviere im Kanton Zug

Liebe Naturschützerinnen und Naturschützer,
liebe Forstleute und Waldbesitzende

Der Lebensraum Wald ist meist gleichzeitig auch Wirtschaftsraum. Dies prägt die Waldbilder stark. Damit die Biodiversität im Wald in ihren vielfältigen Facetten erhalten und gefördert werden kann, braucht es klare Ziele und Massnahmen zu deren Umsetzung. In vielen Wäldern sind z. B. Lebensräume der Altersphase stark untervertreten. Hier sind spezifische Massnahmen im Rahmen eines Alt- und Totholzkonzeptes gefragt. Mit einem umfassenden Wissen in Waldbau und Biologie lassen sich Massnahmen für die Biodiversität im Wald in der täglichen Arbeit oft ganz einfach umsetzen.

Informativ, spannend und praxisbezogen werden die Referate zu den Themenblöcken Biodiversitätsziele, Totholz, Naturnaher Waldbau für die Biodiversität und Artenförderung Vögel im Wald sein. Mit der stark auf die Umsetzung in der Praxis ausgerichteten Tagung sprechen wir Praktikerinnen und Praktiker aus den Natur- und Vogelschutzvereinen, Forstleute, Waldbesitzende, Fachleute aus dem Natur- und Landschaftschutz sowie Studierende an.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an der Tagung.

Freundliche Grüsse

Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz

Fachtagung

«Biodiversität im Wald – Umsetzung in die Praxis»

Samstag, 17. November 2012, 09.15-17.15 Uhr, Hünenbergsaal, Hünenberg ZG

09.45-09.55	Begrüssung	Ruedi Aeschbacher, Präsident SVS, Grüt
09.55-10.10	1. Biodiversitätsziele Wald aus Bundessicht	Nicole Imesch, BAFU, Bern
10.15-10.30	2. Biodiversitätsziele im Zuger Wald	Martin Winkler, Kantonsoberrförster Zug
10.35-10.50	3. Biodiversitätsziele im Forstrevier	Rolf Stricker, Förster Sternenberg

Totholz

11.00-11.20	4. Schwellenwerte für Totholz	Christoph Moning, München
11.30-11.50	5. Alt- und Totholzkonzept für den Schweizer Wald	Rita Bütler, Kantonsforstamt Waadt, WSL
12.00-12.20	6. 15 Jahre Totholz- und Biotopbaumkonzept	Bernhard Rückert, Leiter Städtische Forstverwaltung Lohr am Main
12.30-14.00	Mittagessen	

Naturnaher Waldbau für die Biodiversität

14.00-14.20	6. Naturnaher Waldbau für die Biodiversität	Peter Ammann, Fachstelle Waldbau, Lyss
14.30-14.50	7. Naturnaher Waldbau im Forstrevier	Kurt Roth, Förster, Küttigen-Erlinsbach AG
15.00-15.25	Pause	

Artenförderung

15.30-15.50	8. Artenförderung Vögel im Wald	Raffael Ayé, SVS/BirdLife Schweiz, Zürich Reto Spaar, Schweiz. Vogelwarte, Sempach
16.00-16.20	9. Mittelspechtförderung im Forstrevier	Josef Bohrer, Förster, Breitenbach SO
16.30-16.50	10. Waldbau für Spechte	Volker Zahner, Hochschule Weihenstephan, Dekan, Abt. Wald- und Forstwirtschaft
17.00	Fazit	
17.15	Schluss der Tagung	
18.00	Nachtessen	
19.30-20.30	Schnappschüsse aus der Vogelwelt	Ruedi Aeschlimann, Uetendorf

Exkursionen in Forstreviere im Kanton Zug

Sonntag, 18. November 2012, 09.00-12.00 Uhr, Treffpunkt: Hünenberg, Parkplatz Hünenbergsaal

09.00-11.45	Exkursion A: Plenterwald und Auerhuhn	Karl Henggeler, Korporation Oberägeri
	Exkursion B: Holznutzung und Naturschutz	Vitus Hürlimann, Korporation Walchwil
	Exkursion C: Eichen, Flechten, Fledermäuse	Markus Amhof, Korporation Hünenberg
	Exkursion D: Lotharflächen und Schwarzspechtbäume	Josef Merz, Korporation Unterägeri
12.00-13.30	Mittagessen, anschliessend DV des SVS/BirdLife Schweiz	

Anmeldung

Name: _____

Vorname: _____

Str., Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Tel. P: _____ G: _____

Schweizer Vogelschutz
SVS/BirdLife Schweiz
Postfach
8036 Zürich

Anmeldung bitte bis am 9. November 2012
an den SVS senden,
faxen (044 457 70 30)
oder mailen (svs@birdlife.ch)

Ich nehme an der 18. SVS-Naturschutztagung teil:

Bitte für jede Person ein separates Formular ausfüllen

- Ich nehme nur am Samstag teil
 Ich nehme an beiden Tagen teil

- Ich nehme nur am Sonntag teil

Tagungsbeitrag: SVS-Mitglieder Fr. 30.–
Nichtmitglieder Fr. 60.–
Studenten Fr. 40.– _____

Exkursion: Busfahrt Exkursion Fr. 30.– _____

Ich nehme an folgender Exkursion teil:

- A: Plenterwald und Auerhuhn
 B: Holznutzung und Naturschutz
 C: Eichen, Flechten, Fledermäuse
 D: Lotharflächen und Schwarzspechtbäume

Total _____

Essen:

Mittagessen, Samstag 17.11.2012

- Menu 1:
Hackbraten, Kartoffelstock, Gemüse Fr. 25.–
 Menu 2:
Bami Goreng vegetarisch, Fr. 22.–

Nachtessen, Samstag 17.11.2012

- Menu 1:
Rahmschnitzel, Nudeln, Gemüse Fr. 28.–
 Menu 2:
Pilzragout, Nudeln, Gemüse Fr. 28.–

Mittagessen, Sonntag 18.11.2012

- Menu 1:
Kalbsgeschnetzeltes, Rösti, Gemüse Fr. 32.50
 Menu 2:
Riz Casimir mit Früchten, Fr. 28.50

Bitte geben Sie uns Ihren Menuwunsch an. Das Essen wird vor Ort bezahlt.

Hotels zum Übernachten gibt es in Zug, Cham und in Sins das Hotel Arcade.
Bitte buchen Sie Ihre Übernachtung selber.

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____